

Todesnachricht

SCHWESTER INES MARIA

ND 7104

Inês Maria SLAVIERO



Heilig Kreuz Provinz, Passo Fundo, RS, Brasilien

Datum und Ort der Geburt	12. Juli 1959	Sertão, RS – Brasilien
Datum und Ort der Profess	02. Februar 1985	Passo Fundo, RS
Datum und Ort des Todes	25. August 2014	Passo Fundo, RS
Datum und Ort der Bestattung	26. August 2014	Schwesternfriedhof, Passo Fundo, RS

“Sei mutig und stark. Der Herr ist bei dir, wo immer du bist!” Jos 1,6

Das war der Leitsatz von Schwester Inês Maria's während ihres 29-jährigen Ordenslebens.

Inês Maria Slaviero war das älteste Kind in der Familie. Sie hat sechs Schwestern und einen Bruder. Ihre Eltern, Leonilda und Vitalino Slaviero, waren Landwirte und schon in jungen Jahren war Inês mitverantwortlich für ihre jüngeren Schwestern und für ihren Bruder. Als Kind empfing sie das Sakrament der Taufe und der Erstkommunion in ihrer Heimatgemeinde. Sie wohnten sehr weit von der Pfarre entfernt und Inês Maria ging gewöhnlich mit ihrer Schwester Dirce Slaviero, unserer jetzigen Noviziatsleiterin, zur Kirche. Die Begegnung mit ihren beiden Tanten, Schwester Maria Severina und Schwester Maria Ofélia, erweckten in ihr den Wunsch, ihrem Beispiel zu folgen, aber sie war besorgt, die Familie zu verlassen, da sie für ihre jüngeren Geschwister sorgte.

1979 begann sie sich sehr für das Leben der Schwestern Unserer Lieben Frau in Ibirubá, RS, zu interessieren. Sie trat in Passo Fundo ein, wo sie das Vornoviziat und das Noviziat verbrachte. 1985 legte sie ihre erste Profess in der Kapelle des Colégio Notre Dame in Passo Fundo, RS, ab.

Nach Abschluss der Grundschule besuchte sie einen Kurs in Krankenpflege an der Universität in Passo Fundo. Während ihrer Tätigkeit als Krankenschwester erwarb sie ein Diplom in Verwaltung und Seelsorge.

Sie war in verschiedenen Krankenhäusern im Staat Rio Grande do Sul und Santa Catarina als Krankenschwester tätig. Während der letzten Jahre arbeitete sie als Krankenschwester in der Casa Betânia, unserem Haus für ältere Schwestern in Não Me Toque, wo sie auch für ihre Mutter sorgte, die dort lebte.

Während ihrer Tätigkeit in unserem Krankenhaus São Sebastião in Espumoso, war sie auch sechs Jahre lang Leiterin unserer Aspirantinnen. Sie sorgte mit herzlicher Liebe für ihre menschliche und geistliche Entwicklung. Vier Aspirantinnen aus der Zeit sind heute unsere Mitschwestern.

Eine von ihnen bezeugt: “Ich habe zwei Jahre mit Sr. M. Inês in Espumoso gelebt. Sie war fröhlich und sorgte mit liebevoller Zärtlichkeit für jede von uns. Wir wurden von ihr in unterschiedlichen Bereichen ausgebildet. Sie brachte uns das Putzen und den Umgang mit Menschen bei. Sie konnte die Bedürfnisse junger Menschen mit der für das Ordensleben erforderlichen Reife vereinbaren. Wir behalten sie in liebevoller Erinnerung als eine Schwester, die immer um frohe Gemeinschaften bemüht war und nie die Hoffnung auf eine bessere Zukunft verlor”.

Im März diesen Jahres wurde bei ihr Bauchspeicheldrüsenkrebs festgestellt und Schwester Ines Maria wurde schnell von uns genommen. Ihr großer Wunsch war: “Ich möchte leben!” Nach dem Empfang der Krankensalbung und nach vielem Leiden ging sie heim zu unserem guten Gott. Jetzt haben wir eine Fürsprecherin im Himmel, die auf die Bedürfnisse unserer Kongregation und die der ganzen Welt schaut.

RIP